

*Es gilt das gesprochene Wort*

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Im Mittelpunkt des diesjährigen Haushaltes steht die derzeitige Pandemie. Das hat als Konsequenz: Im Gegensatz zum letztjährigen Haushalt, müssen wir uns in diesem Jahr mit einem deutlich verringerten Etat zufriedengeben.

Den gesunkenen Einnahmen ist es geschuldet, dass wir einen weiteren Teil den Rücklagen entnehmen müssen und sehr hohe Darlehensaufnahmen notwendig sind. In der jetzigen Phase der Pandemie und dem Kampf ums Überleben von Firmen, sehen wir im Moment als Wichtigstes an, geplante und laufende Investitionen auf jeden Fall wie vorgesehen durchzuführen.

Auch eine Konsequenz aus der Pandemie ist, dass wir aktuell keine Möglichkeit sehen, an den Hebesätzen Änderungen vorzunehmen.

Am Neubau des Klinikum Memmingen geht kein Weg mehr vorbei. Es hat sich auch gezeigt, dass die Entscheidung zu diesem Kommunalunternehmen die Richtige war. Professionelles und wirtschaftliches Denken mit großem Blick auf Patienten sind die Grundlagen für ein zukunftsfähiges Klinikum.

Im Gegensatz dazu wird die Hausärztliche Versorgung in Memmingen immer schlechter. Dieser Zustand sollte uns sehr aufmerksam machen. Es ist nicht zu übersehen, dass immer mehr Ärzte in Ruhestand gehen. Hier sollten wir frühzeitig ein Auge darauf haben und uns um Wege für Besserung bemühen. Es gibt bereits Firmen, die dies professionell tun.

Dieses professionelle Denken wünschen wir uns auch beim künftigen Kombi-Bad. Unser Antrag zur Überführung in ein Kommunalunternehmen ist eingereicht und wir hoffen auf Unterstützung der Fraktionen. Weitgehend zufrieden sind wir mit dem Beschluss zum Neubau des Kombi-Bades. Sicher wäre ein eigenes Sprungbecken sinnvoll und als eigene Attraktion wertvoll gewesen.

Memmingen war schon immer eine Sportstadt. Fußball, Eishockey, Basketball und viele weitere Sportarten tragen den Namen der Stadt weit über die Grenzen hinaus. Durch die Bereitstellung von Hallen- und Freiflächen und die Zahlung bei den Übungsleiterpauschalen unterstützt die Stadt Memmingen großzügig den Sport.

In der Eishalle wurde die Erstellung des erweiterten Kabinentraktes auf das Jahr 2022 verschoben. Wir sind darüber nicht glücklich, müssen dies aber wegen den wegfallenden Einnahmen akzeptieren.

In der Schulpolitik wird die Digitalisierung weiter diskutiert. Das vom Schulamt eingeführte rollierende System mag im Normalzustand funktionieren. Aber derzeit sind die Anforderungen für die Schulen durch immer wieder veränderte Unterrichtsordnungen extrem hoch und nur sehr schwer zu erledigen. Wenn dann die schlechte IT-Ausstattung guten Unterricht nicht ermöglicht, sind Klagen der Schüler und Eltern nachvollziehbar.

Bund und Land geben erhebliche Mittel aus, damit der digitale Unterricht über die Bühne gehen kann. Von den vereinbarten Treffen mit den Grundschulen und den weiterführenden Schulen erwarten wir eine sehr zügige Neuorientierung, damit die digitale Ausstattung schnellstens verbessert wird.

Unsere Schulen, Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern brauchen „JETZT“ die Unterstützung. Erst in 3 bis 5 Jahren die letzten Schulen umzurüsten ist zu spät. Die fehlenden Glasfaseranschlüsse müssen zügig in die Wege geleitet werden. Unser Memmingen will immer auch eine Stadt für Schulen und Bildung sein, das muss sich auch in der Infrastruktur bemerkbar machen. Hier muss gelten: Klotzen statt Kleckern!

In der Digitalisierung wurde eine zusätzliche Stelle geschaffen diese sollte genutzt werden und als IT-Administrator den weiterführenden Schulen zur Seite gestellt werden.

Haushalts-Rede 2021 Sitzung 24.02.2021

Erneut möchten wir auf eine alte CRB-Forderung nach einer Hochschule eingehen. Im Gesundheitswesen treten derzeit die Assistenzberufe immer weiter in den Vordergrund. Im Zusammenhang mit dem Neubau des Klinikum Memmingen kann diese Hochschule sehr gut integriert werden. Es wäre auch keine Konkurrenz zu anderen Hochschulen, da dieser Bereich in der näheren Umgebung nicht angeboten wird und es hierzu eine hohe Nachfrage gibt. Wir bitten unseren geschätzten Stadtratskollegen Staatsminister Klaus Holetschek diesbezüglich Weichen zu stellen.

Bei der äußeren Sauberkeit im Gewerbe- und Industriegebiet Nord ist weiterhin Stillstand. Als zweitgrößtes Industriegebiet in Schwaben, muss man sich schämen und es ist nicht nachvollziehbar, wie nach wie vor mit den Menschen „LKW-Fahrern“ umgegangen wird. Dabei gibt es Investoren die bereit wären sich bei einem Autohof oder ähnlichem zu engagieren. Es wären auch weitere Arbeitsplätze. Auch die Bundesregierung ist bereit hier mit Zuschüssen Abhilfe zu schaffen. Da sollten endlich Nägel mit Köpfen gemacht werden. Eine Aufgabe des Wirtschaftsförderers.

Memmingen ist Modellregion für Mobilität. Wir haben den ÖPNV und das Radverkehrsnetz auf den Weg gebracht. Es fehlt nur noch den KFZ-Verkehr einzubinden. Der gemeinsame Antrag von CRB und FW wurde leider nicht weiterverfolgt. In diesem Antrag geht es nicht nur um eine Verkehrsberuhigung in der Altstadt, auch die Ortsteile kämpfen vermehrt mit dem täglichen Durchgangsverkehr. Eine weitergehende Planung ist deshalb dringend notwendig.

Der Memminger Osten bekommt jetzt auch seine Aufwertung. Das findet unsere Zustimmung. Jedoch ist derzeit die Münchner Straße ein Brennpunkt. Durch die Breite der Fahrbahn ist sie derzeit viel mit parkenden Fahrzeugen benutzt. Hier wäre eine Verkehrsberuhigung angesagt, wie es ein Bürgerforum sich wünscht. Die Stadtplanung hat schon in Aussicht gestellt, dass dies ohne größeren Aufwand möglich ist.

Beim Blick auch auf unsere Stadtteile:

steht in Dickenreishausen nach dem sehnlichst erwarteten Neubau des Kindergartens die Feuerwehr im Blickpunkt. Hier werden auch Frauen, angefangen von der Jugendfeuerwehr bis zum aktiven Dienst vorbildlich ausgebildet. Nachdem nur eine WC Anlage für alle Geschlechter zur Verfügung steht, sollten dringend sanitäre Anlagen mit getrennten Toiletten, Waschgelegenheiten usw. installiert werden.

Dasselbe Problem mit WC-Anlagen liegt seit Jahren bei der Feuerwehr in Eisenburg vor. Auch hier ist Abhilfe mehr als nötig!

In Amendingen wartet man immer noch auf die Entscheidung, wie und welche Nutzung im alten Amendinger Rathaus nach dem Auszug der Feuerwehr dort stattfinden soll. In dieser Angelegenheit den Bürgerausschuss dauerhaft in Planungen mit einzubinden fordern wir ein

Sofern die jeweiligen Stadtteilreferenten dies auch so sehen erfolgt für eine Verbesserung dieser Situationen unsere uneingeschränkte Unterstützung.

Memmingen hat als Stadt der Freiheit und der 12 Bauernartikel in den vergangenen Jahrzehnten erfolgreich bewiesen, wie Integration umgesetzt werden kann. Deswegen freut es uns, dass der frühere Ausländerbeirat in einen neuen Integrationsbeirat umgewandelt wurde. Über die erfreuliche Beteiligung integrationswilliger Mitglieder, die der Stadtrat heute gewählt hat, freuen wir uns.

2025 jähren sich die Bauernartikel zum 500 -mal. Wir sollten zielgerichtet den dafür erforderlichen Rahmen und dessen Finanzierung so schnell wie möglich auf den Weg bringen. Dieses Ereignis ist nicht nur für unsere Stadt von Bedeutung, sondern auch von hohem nationalem Interesse. Uns erscheint es wichtig, sich baldigst mit der Zukunft der „Denkstätte-Kramerzunft“ zu widmen.

Haushalts-Rede 2021 Sitzung 24.02.2021

Abschließend möchte ich mich im Namen meiner Fraktion bei Ihnen Herr Oberbürgermeister, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, in den Kindergärten und Schulen, im Bauhof, der Stadtgärtnerei, sowie in den Stadtwerken und im Klinikum bedanken.

Ein Dank aber auch an die Unternehmen, die in dieser schwierigen Zeit versuchen, den Wirtschaftsstandort Memmingen zu erhalten und die durch verschiedene Zahlungen erst diesen Haushalt finanzieren.

Wir bedanken uns auch bei den Bürgerinnen- und Bürgern die ebenfalls durch Ihre Steuerabgaben zur Gestaltung dieses Haushalts beitragen.

Ein Dank aber auch an den neuen Kämmerer und seinem Team, die in schwierigen Zeiten einen schwierigen Haushalt erarbeiten mussten.

Zum Schluss möchte ich mich auch bei den Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates für die konstruktive und sachliche Beratung bedanken.

Die CRB-Fraktion stimmt dem Haushalt 2021 zu.

Für die CRB-Fraktion  
Helmuth Barth  
Fraktionsvorsitzender